BŪN DIG

Das Architekturmagazin von BeluTec

04

„Prosit omnibus“
Winzerverein Hagnau

Sonne im Schulgebäude
Grund- und Mittelschule Oberding

So schön kann Nachhaltigkeit sein
Rathaus Korbach

04 Grund- und Mittelschule Oberding

08 Einfamilienhaus am Bodensee

10 Krone Future Lab Lingen

12 Winzerverein Hagnau

20 Rathaus Korbach

24 Kurz und bündig

26 Impressum

Gut zu wissen
Fakten zum Titelthema Wein

Der teuerste Wein der Welt
ist der Château Lafite 1869er Jahrgang, der 2010 bei einer Auktion in Hongkong über 170.000 Euro einbrachte.

Weinexportweltmeister
ist Italien mit 22,3 Millionen Hektoliter Wein vor Spanien und Frankreich.

Am meisten Wein
wird im Vatikan konsumiert. Dort werden fast hundert Flaschen pro Person im Jahr getrunken.

Architektur
SCHANKULA Architekten, München

Ausführung
BeluTec

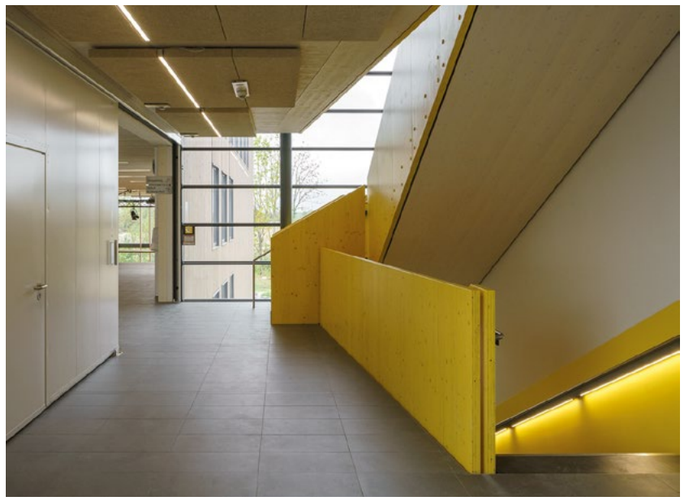
Bauherr
Gemeinde Oberding

Produkt
Hebefaltladen Kantine
6.230 x 1.700 mm

Sonne im Schulgebäude

Grund- und Mittelschule Oberding

Nordöstlich der bayrischen Landeshauptstadt München liegt die Gemeinde Oberding innerhalb des Landkreises Erding. Der dortige Schulcampus wurde durch das Büro SCHANKULA Architekten um eine 4-zügige Grund- und Mittelschule erweitert. Die Schule umfasst sowohl einen Schulkindergarten als auch weiterführende Bildungsangebote. Zusammen mit der vorhandenen Sporthalle und dem dazwischen liegenden Schulhof bildet sie den südlichen Teil des Schulcampus. Um zwischen dem Volumen der Sporthalle und der Dorfstruktur westlich des Baugrundstücks zu vermitteln, ist eine kleinteilige Gebäudestruktur aus vier einzelnen Kuben gewählt worden. Über Treppenhäuser sind die einzelnen Gebäudeteile miteinander verbunden und folgen der Kontur des steil abfallenden Hangs. Auf der Hof-zugewandten Seite entstehen zwei Geschosse, wohingegen sich westseitig des Hügels drei Geschosse mit Blick auf die weitläufige Landschaft erstrecken.



In den äußeren Gebäudeteilen orientieren sich Richtung Süden die Grundschulklassen und nach Norden die Mittelschule, zusätzlich befindet sich im Süden die Ganztagsschule. Den Kernbereich des Schulgebäudes bilden der Verwaltungstrakt und die Mensa. Im Untergeschoss befindet sich neben dem Kindergarten eine weitläufige Sitzstufenanlage, welche zur Aula im Untergeschoss führt und gleichzeitig das Auditorium darstellt.

Als Fassadenbekleidung ist eine vertikal laufende Holzschalung gewählt worden, die die Standhaftigkeit des Baukörpers hervorhebt. In Holzbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad errichtet wird das Gebäude von Massivholzwänden und -stützen sowie Holz-Beton-Verbunddecken getragen. Auch im Innern war die Wahrnehmbarkeit der Holzoberflächen der tragenden Bauteile ein wichtiger gestalterischer Aspekt. Die Decken, Zwischenpodeste und Läufe der Treppen sind aus Holz und zum Teil mit einem leuchtenden Gelb akzentuiert worden. Gelb steht für Heiterkeit, Optimismus als auch Wissen und setzt sich als gestalterisches Element innerhalb der Schulmöblierung fort. Ein besonderes Highlight stellt der Hebefaltladen der Speiseausgabe im zentralem Mensabereich dar. Die gelbfarbene Verkleidung ist nicht nur ein Hingucker, sondern inszeniert je nach Öffnungszeiten der Mensa den Ausgabebereich oder fügt sich geschlossen in die Wandgestaltung ein. Mit absoluten Maßen von 6,23 x 1,70 Metern bietet der Hebefaltladen ausreichend Platz, dem Ansturm während der Pausenzeiten gerecht zu werden. Im geöffneten Zustand präsentiert er den Schüler:innen auf einer Thekenhöhe von 80 Zentimetern das tägliche Menü. Als elektrische Sicherheitseinrichtung kommt eine Totmannschaltung zum Einsatz.

Ein Spiel zwischen Natur und Baukultur

Einfamilienhaus am Bodensee

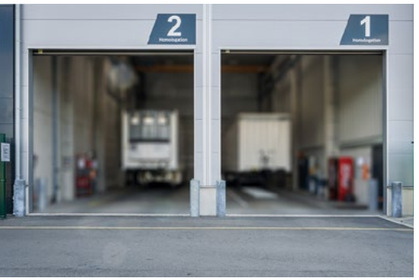
Am Ufer des Bodensees liegt das Wohnhaus als aufregendes Gebäudeensemble aus drei polygonalen Baukörpern. Durch die minimalistische, flächenbündige Dach- und Fassadenverkleidung aus Aluminiumpaneelen präsentiert es sich gleich einer in Metall gehüllten Felsformation. Geometrisch zugeschnittene Fassadenelemente schaffen einen skulpturalen Charakter, der den Kontrast zwischen Baukultur und Natur untermalt. Das homogene Erscheinungsbild wird unter anderem durch unsichtbare Türen und Tore erzielt. Das über 10 Meter breite, doppelflügelige Seitensektionaltor der Garage, das mit 4 Millimeter dicken Aluverbundplatten beplankt ist, hält sich bedeckt bis es beim Öffnen seine imposante Wirkung entfaltet. In stabiler Rahmen-Sprossen-Konstruktion läuft das Torblatt auf Aluminium-Scharnieren rechts und links aus. Dieses Konzept wird auch beim kleineren Seitensektionaltor der Werkstatt fortgeführt. Die flächenbündige Ausführung unterstützt die Gestaltungsfreiheit außergewöhnlicher Architektur, indem sie einen wichtigen Beitrag zur wirkungsvollen Formgebung und Oberflächengestaltung leistet.

Architektur
BIEHLER WEITH, Konstanz

Ausführung
BeluTec

Bauherr
Privat

Produkt
1x doppelflügeliges Seitensektionaltor
10.130 x 2.300 mm
1x Seitensektionaltor
3.000 x 2.300 mm
Aluminiumverbundplatten



Schallschutz nach Maß

Neubau Future Lab Lingen

Im Lingener Industriepark ist mit dem Future Lab der Maschinenfabrik Bernard Krone ein modernes Validierungszentrum entstanden. Auf einer Gesamtfläche von 13 Hektar wurden eine Maschinenhalle mit Werkstätten sowie eine Testhalle mit Prüfständen realisiert, wo mit neuester Validierungstechnologie KRONE Maschinen und Nutzfahrzeuge, aber auch einzelne Komponenten von Zulieferern getestet werden. Dafür stehen drei Großprüfstände, zwei Servohydraulik- und ein Leistungsprüfstand, eine Vielzahl von Komponenten- und Baugruppentestständen sowie ein Prüfstand für Straßensimulationen zur Verfügung. Im Außengelände befindet sich außerdem eine 1,1 Kilometer lange Teststrecke mit Steigungshügeln. Das neue Validierungszentrum sichert eine Optimierung der Produktqualität und erstellt präzise Lebensdauernachweise für Fahrzeuge, Maschinen und Achsen. Gestalterisch ist der Neubau schlicht und funktional gehalten. Die Fassade ist mit Sandwichelementen versehen. Der RAL-Farbton für Fassade, Fenster und Toranlagen entspricht den jeweiligen Farbbereichen der Krone-Gruppe. Die Heizenergie des nachhaltigen Gebäudes generiert sich ausschließlich aus der Abwärme der Prüfstände und der Strombedarf kann teilweise von der komplett auf den Eigenbedarf ausgelegten Photovoltaikanlage gedeckt werden. Neben der Nachhaltigkeit werden vom Future Lab hohe Anforderungen an den Schallschutz gestellt, besonders im Bereich der Prüfstände. Das betrifft auch die Toranlagen, die deshalb individuell konstruiert und gefertigt wurden. Die einzelnen Kassetten sind mit Mineralwolle gefüllt, wodurch Schallschutzstärken von bis zu 42 Dezibel erreicht werden können. Insgesamt wurden 16 Sektionaltore mit unterschiedlichen Schallschutzqualitäten und Maßen von 4,00 x 4,00 Meter bis 5,00 x 5,00 Meter verbaut. Die Paneeltore besitzen 7-9 Sektionen und ermöglichen den Fahrzeugen und Maschinen einen unkomplizierten Zugang zur Testhalle und zur Werkstatt. Die einzelnen Sektionen bestehen aus einer Aluminium-Rahmen-Konstruktion und haben teilweise Lichtbänder aus SAN-Glas, die Tageslicht in das Future Lab lassen.

Architektur
R&P Ingenieurgesellschaft, Meppen

Ausführung
BeluTec

Bauherr
Maschinenfabrik Krone

Produkt
16 Sektionaltore
4.000 – 5.000 x
4.000 – 5.000 mm

„Prosit omnibus“

Winzerverein Hagnau

Architektur
Agnes Moschkon Architektin
mit fuchs.maucher.architekten.bda

Ausführung
BeluTec

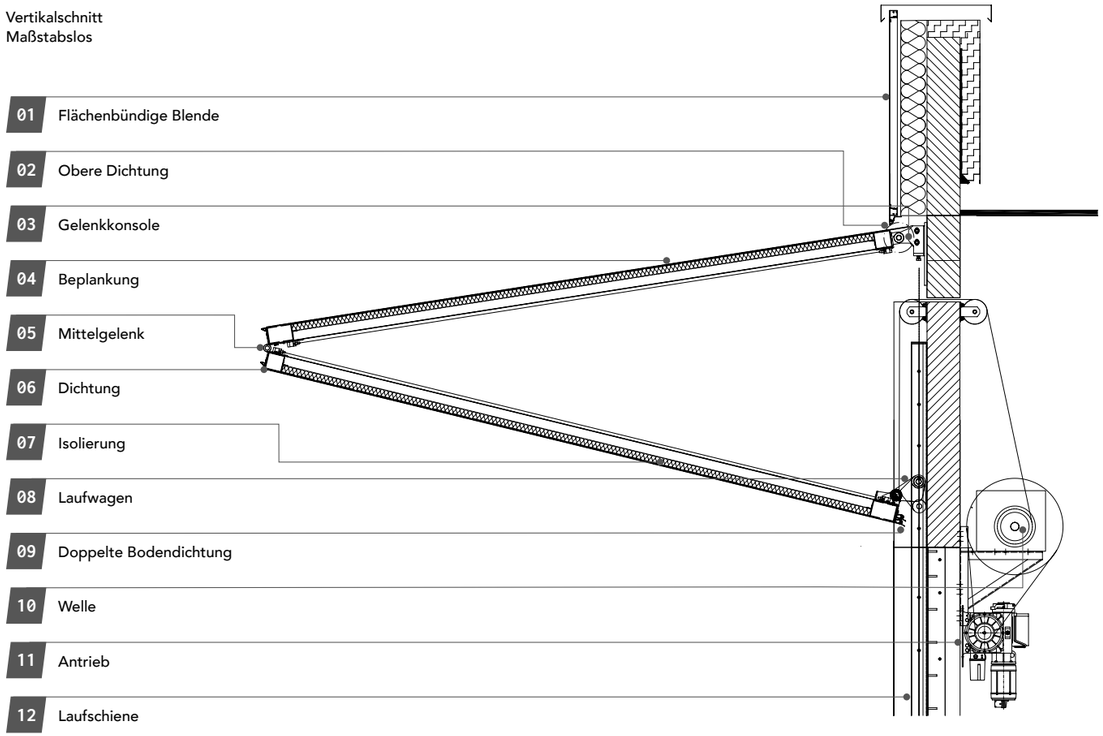
Bauherr
Winzerverein Hagnau e.G.

Produkt
Knicktor
8.000 x 6.250 mm
Aluminium-Glattblech

Der 1881 gegründete Winzerverein Hagnau ist die älteste Winzergenossenschaft im Weinbaugebiet Baden mit Sitz in Hagnau am Bodensee. Er bewirtschaftet eine Ertragsfläche von 166 Hektar. Durch den kontinuierlichen Expansionskurs der Winzergenossenschaft, der 52 Familienbetriebe angehören, war eine Erweiterung des Weinguts um eine Kelterhalle und ein Winzerhaus als Verwaltungssitz notwendig. Das Weingut befindet sich im denkmalgeschützten Altstadtbereich Hagnaus zwischen Klosterhof und Pfarrkirche.
Die Erweiterungsbauten wurden so geplant, dass diese den historischen Kontext respektieren und das bestehende Winzerhaus städtebaulich arrondieren. Hierzu gehört auch das Einfassen des Kirchplatzes vor der Pfarrkirche. Während der Neubau des Winzerhauses die Farben, Formen und Details der umgebenden Gebäude aufnimmt, wurde die Kelterhalle unter Verwendung des ortsüblichen Sandsteins modern und werbewirksam gestaltet. Der größte Flächenanteil befindet sich unter der Erde, so dass die sichtbare Kelterhalle im Erdgeschoss lediglich 1/4 der Fläche einnimmt. Die Kelterhalle wird primär während der Erntezeit genutzt, um die Traubenanlieferung und die Qualitätskontrolle der Ernte durchzuführen. Im Untergeschoss befinden sich u.a. die Pressen, Gärtanks und das Flaschenlager.
In der Erntezeit wird das Gebäude täglich von hunderten Traktoren befahren. Die stattlichen Zugmaschinen benötigen ein überdimensional großes Ausfahrtstor mit 6,50 Metern Durchfahrtshöhe, während sie regengeschützt auf die Rückfahrt in die Weinberge warten. Zu diesem Zweck wurde ein beeindruckendes, 8 Meter hohes und 6,25 Meter breites, thermisch getrenntes Knicktor eingesetzt, das im geöffneten Zustand ein Vordach von ca. 4 Meter Ausladung bildet und witterungsabhängig schnell wieder geschlossen werden kann. Die beiden Torblätter sind als Rahmenkonstruktion aus zwei horizontalen Flügeln hergestellt. Die Beplankung mit 2 Millimeter (innen) bzw. 3 Millimeter Aluminium-Glattblech verhindert ein zu hohes Gewicht des beeindruckenden Tores. Auch die abschließende Blende oberhalb des Tores wurde von BeluTec montiert, was bei einer Höhe von nahezu 10 Metern eine zusätzliche Herausforderung war.

PROJEKT UND ENTWURF:
AGNES MOSCHKON ARCHITEKTEN
FUCHS.MAUCHER.ARCHITEKTEN
BDA MÜNCHEN
DIESE VERSEN HAT SCHLESIEDE, GOETHE, SCHILLER, UHLAND, HEINE, MÖRIKE, HEBEL, HAUFF, SCHWAB, KERNER, MEYER, STORM, FONTANE, KELLER, RAABE, DAUTHENDEY, DEHMEL, DAUMER, DEHMEL, DAUMER, DEHMEL, DAUMER

Vertikalschnitt
Maßstabslos



Im Gespräch mit Michael Kessler und Lisa Schneider, Bauunternehmen Georg Reisch

Die Georg Reisch GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Bauunternehmen mit ca. 300 Mitarbeitenden und Standorten in Bad Saulgau und Ravensburg. Michael Kessler ist Projektleiter im Unternehmensbereich „Planen und Bauen“ und wird an dieser Stelle von Lisa Schneider unterstützt.

Welche Herausforderungen hatte der Neubau für die Beteiligten?
Die Baustelle in der Innenstadt von Hagnau ist nicht nur besonders idyllisch gelegen, sondern war aus unterschiedlichen Gründen auch besonders anspruchsvoll. Hervorheben möchten wir den architektonischen Anspruch an eine Kelterhalle mit herausragenden technischen Einzeldetails wie z.B. der Sandsteinfassade in gerippter Ausführung, die schrägwinkelig eingebauten Aluminium-Fensterelemente mit farblich verschiedenen Isolierverglasungen sowie das großflächige Knicktor mit seinen Beschriftungsdetails.

Welchen Stellenwert spielt das Knicktor von BeluTec für das Projekt?
Das Knicktor war ein besonderer Wunsch des Bauherrn, der eine vergleichbare Lösung in kleinerer und schlichterer Ausführung an anderer Stelle gesehen hatte. Die Vorstellung des Bauherrn war, einen in die außergewöhnliche Hallenarchitektur integrierten Blickfang für die vorbeifahrenden Bodenseebesucher zu schaffen.

Wie sind Sie auf BeluTec aufmerksam geworden?
Die Suche nach einem qualifizierten Torproduzenten für diese spezielle Ausführung ist nicht einfach. Die Firma BeluTec hatte als einziges Unternehmen Erfahrungen mit ähnlichen Torkonstruktionen vorzuweisen, was letztendlich ausschlaggebend für die Beauftragung war.

Wo lag das Erfolgsrezept für die Projektumsetzung?
Die gewünschten Anforderungen des Bauherrn und die Ausführungsdetails seiner Architektin waren sehr hoch. Die jederzeit enge Abstimmung zwischen dem Planungs- und Ausführungsteam führte aber zu einem Ergebnis, das sich zweifelsohne sehen lassen kann.

So schön kann Nachhaltigkeit sein

Rathaus Korbach

Die Sanierung und Modernisierung des zentral im hessischen Korbach gelegenen Rathauses ist ein Modellprojekt für ressourcenschonendes Bauen. Ursprünglich aus dem Jahr 1377 stammend wurde das Rathaus in den 1970er Jahren um einen bauzeittypischen Beton-Flachbau ergänzt, der jetzt durch eine gelungene Neuinterpretation des historischen Bestandes ersetzt wurde. Im Zuge der Attraktivierung der Innenstadt beauftragte die Stadt Korbach die ARGE agn – heimspielarchitekten nach gewonnenem Wettbewerb mit der Planung des neuen Rathaus-Ensembles, das sich neben einer bürgerfreundlichen Bauweise durch sein Urban Mining- und Nachhaltigkeitskonzept auszeichnet. Der Neubau der Erweiterung nimmt die Traufkante und Spitzgiebel des mittelalterlichen Rathauses auf. Dadurch fügt er sich harmonisch ins historisch geprägte Stadtzentrum mit seiner spezifischen Dachlandschaft ein. Er benötigt weniger Fläche als der alte Anbau und schafft einladenden Freiraum in der Innenstadt.

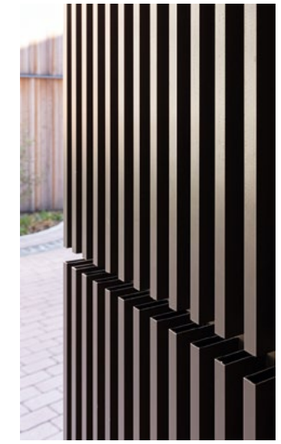
Architektur
ARGE agn – heimspielarchitekten, Münster

Ausführung
BeluTec

Bauherr
Kreis- und Hansestadt Korbach

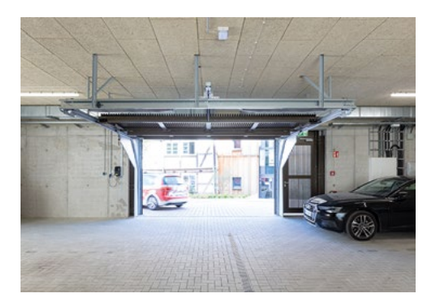
Produkt
1 DUO Sektionaltor
6.250 x 3.430 mm
Pulverbeschichtetes Aluminium

Der gesamte Planungs- und Entstehungsprozess der Rathauserweiterung ist ein bemerkenswertes Beispiel für material- und ressourcenschonendes Bauen im Sinne eines Urban-Mining-Konzepts. Der alte Flachbau wurde selektiv zurückgebaut und das mineralische Abbruchmaterial ortsnah recycelt, um eine Rückführung in den Materialkreislauf zu ermöglichen. Es gelang, 61% des mineralischen Abbruchmaterials vom Bestandsgebäude für den Neubau wiederzuverwenden. Um bei einer erneuten Sanierung oder einem Rückbau das Material sortenrein trennen zu können, wurde im Neubau weitestgehend auf verklebende Abdichtungen verzichtet. Bodenplatte und erdberührende Außenwände bestehen aus rezyklierfähigem, wasserundurchlässigem Beton. Unterhalb der Bodenplatte wurde Schaumglasschotter eingesetzt, der zu 100 % aus Altglas generiert wird. In der Fassade werden u. a. recycelte Abbruchmaterialien von roten Dachziegeln verwendet, die dem Beton eine leicht rötliche Färbung verleihen und den Neubau ansprechend ins bestehende Stadtbild integrieren.



Der harmonische Gesamteindruck des neuen Ensembles wird unterstrichen durch ein flächenbündiges Sektionaltor, das die Zufahrt in eine Tiefgarage für städtische Fahrzeuge erlaubt. Das aluminiumbeplankte DUO Tor, das mit nur zwei Sektionen auskommt, liegt im Sockelgeschoss direkt neben der großen Freitreppe, die zum Haupteingang des Gebäudes führt. Die Besucher des Rathauses, die über die Freitreppe kommen, erblicken ein sich nicht aufdrängendes Tor, das sich optimal in die Gesamtarchitektur einfügt. Die schlanken Aluminiumlamellen lassen das Tor hochwertig und leicht wirken, während die Aluminiumkassette auf dem Mittelsteg als Eyecatcher dient. Das Tor wurde einheitlich zu den Holz-Aluminium-Fenstern in Mittelbronze (Eloxal C33) von BeluTec pulverbeschichtet.

Es wird durch einen Multi-Komfort-Antrieb betätigt und kann im Notfall mit einer Haspelkette geöffnet werden. Die patentierte Öffnungsmöglichkeit dient der niedrigen Einbauhöhe im Sturzbereich. Die Belüftung erfolgt über die Anordnung der senkrechten Lüftungslamellen. Über einen in die flächenbündige Anlage integrierten Gehflügel erhalten befugte Personen den Zutritt, ohne das Tor öffnen zu müssen.



Einheitliches Erscheinungsbild

Garagentor für Einfamilienhaus

Im emsländischen Lingen wurde ein modernes Einfamilienhaus realisiert, das mit einem 5.500 x 2.250 mm großen Sektionaltor von BeluTec ausgestattet wurde. Das in Eisenglimmer grau (DB 703) beschichtete Paneeltor fügt sich harmonisch in die Gesamtkomposition des Klinkerbaus ein und ermöglicht durch das Kippen der obersten Sektion eine automatische Lüftung der Garage. Kugelgelagerte Laufrollen und ein integrierter Fingerklemmschutz sorgen für Komfort und Funktionalität. Eine ansichtsgleiche Seitentür komplettiert das Fassadenbild.

Glasklar

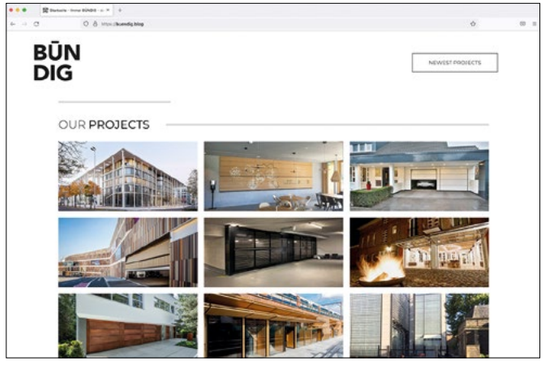
Handwaxhalle von Mr. Wash in Düsseldorf

Mr. Wash hat sein Angebot für die Autopflege in Düsseldorf-Hamm um eine neue Handwaxhalle erweitert. Die neue Flachdach-Hallenkonstruktion wurde auf der Vorder- und Rückseite mit jeweils vier Industrietoren von BeluTec ausgestattet. Die Toreinbauten fügen sich nahtlos in die transparente Stahl-Glas-Konstruktion ein und führen die Eigenschaften der Sonderkonstruktion in Gewächshausbauweise für optimale Lichtverhältnisse fort. Die Tore ermöglichen eine unkomplizierte Durchfahrt der Kundenfahrzeuge und gewährleisten eine schnelle Abwicklung der Aufträge auch bei hohem Aufkommen.

Relaunch

Bündig Blog in neuem Design

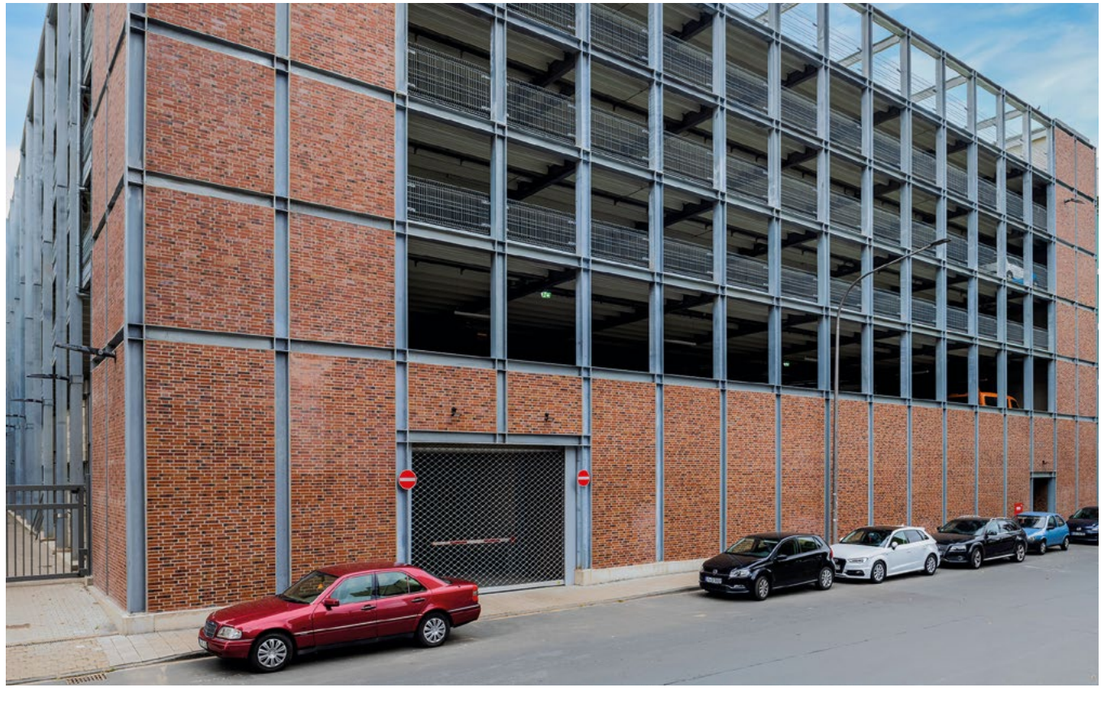
Wir haben unseren Architekturblog überarbeitet. Unter www.buendig.blog finden Sie in modernem, neuem Design alle Informationen rund um die Projekte, die auch in der Bündig vorgestellt werden. Hochwertige Bilder und ausführliche Berichte geben einen umfangreichen Einblick in unsere Arbeit. Schauen Sie gerne mal vorbei.



Bündelung der Einsatzfahrzeuge

Parkhaus Stadtwerke Münster

Am Münsteraner Hafen entstand ein neues Parkhaus für Einsatzfahrzeuge der Stadtwerke Münster. Die bereits vorher existierende Parkpalette mit zwei Ebenen direkt neben dem Gaskraftwerk wurde um vier Etagen aufgestockt. Der neu geschaffene Platz dient der Bündelung der Fahrzeuge der Stadtwerke, die zuvor an verschiedenen Stellen im Hafen verteilt standen. Das Parkhaus ist außerdem Teil der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität und leistet einen wichtigen Beitrag für die Umstellung der Stadtfahrzeuge auf Elektroantriebe. Die zur Straße hin teilweise geschlossene rote Klinkerfassade ist angelehnt an die Fassade des gegenüberliegenden Flechtheimspeichers, ein unter Denkmalschutz stehender Getreidespeicher, der das Wahrzeichen des Münsteraner Hafens ist.
Zwei Rollgittertore ermöglichen die Ein- und Ausfahrt in das Parkhaus. Der Gitterbehang aus verzinktem Stahl trägt neben der halboffenen Fassade zu einem unkomplizierten Luftaustausch bei. Die einfache, robuste und flexible Konstruktion verbindet hohe wirtschaftliche Effizienz mit beachtlicher Sicherheit und ist trotz der Maße von 4.750 x 3.450 mm eine platzsparende Möglichkeit des Gebäudeverschlusses.



Wir bewegen Fassaden

Komplettservice aus einer Hand

Seit 1988 entwickelt und produziert BeluTec am Standort in Lingen individuelle Tor- und Fassadensysteme. Die Produktpalette für den Innen- und Außenbereich reicht vom Sektionaltor über Garagentore bis hin zum Hebefaltladen. Individuelle Sonderkonstruktionen und maßgeschneiderte Neuentwicklungen gehören dabei ebenso zum Repertoire wie großangelegte Serienfertigungen. Überdies erbringt BeluTec auch die Werkplanung und Montage.

Beratung

Werkplanung

Produktion

Montage

Service

Ihr Ansprechpartner
Carsten Schmitz
cschmitz@belutec.com
+ 49 591 912 04 - 10

Die digitale Ausgabe finden Sie unter www.belutec.com im Bereich **Aktuelles** oder besuchen Sie den Bündig Architekturblog und folgen Sie uns auf Instagram #buendig_architekturmagazin

BeluTec
TOR- & FASSADENSYSTEME

Bildnachweis
Bernd Ducke, berndducke.de
S. 1, 8/9, 14 – 17, 19
Axel Hartmann, ah-fotografie.de
S. 2, 20 – 23
Miguel Babo, miguelbabo.de
S. 3, 12/13, 16
Sebastian Schels, schels.net
S. 4 – 7
Helmut Kramer, fotografie-kramer.de
S. 10, 24 – 25
Detlev Albrink, Maschinenfabrik Krone
S. 11
BeluTec Vertriebsgesellschaft mbH
S. 24 oben

Herausgeber
BeluTec Vertriebsgesellschaft mbH
Am Seitenkanal 3
49811 Lingen (Ems)

Gestaltung/Text
Kuhl|Frenzel
Agentur für Kommunikation
www.kuhlfrenzel.de

Ausgabe 04 | 2022

Kontakt
BeluTec Vertriebsgesellschaft mbH
Am Seitenkanal 3
D-49811 Lingen (Ems)
+49 591 912 04 - 0
info@belutec.com